



BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen Mag. Heidemarie Sequenz, DI Huem Otero Garcia, Kilian Stark und Freund*innen (GRÜNE),
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 27.5.2021
zu Post 31 der heutigen Tagesordnung

betreffend Austrocknung der Unteren Lobau

B E G R Ü N D U N G

Der Stadt Wien wurde mit Bescheid, zuletzt vom 14.3.2017, die Bewilligung erteilt, eine je nach Jahreszeit bestimmte Wassermenge von der Neuen und Alten Donau der Oberen Lobau zuzuführen. Man spricht hier von Dotationswasser. Nach einem Bescheid vom 9.5.2005 wurde das stromabwärtige Ende dieser Dotationsstrecke mittels eines Dammbalkenverschlusses am Südenende des Groß-Enzersdorfer Arms, wenige Meter südlich der Stanglbrücke, festgelegt. Die Höhe dieses Verschlusses wurde auf 150,6m ü.A. festgelegt.

Dieser Dammbalkenverschluss verhindert das Weiterfließen des Wassers in die Untere Lobau. Diese droht auszutrocknen. Ab Winter 2021/22 wird der Oberen Lobau zusätzliches Dotationswasser über die Panozzalacke zugeführt werden. Somit sollten ab erfolgter zusätzlicher Zuführung in der Oberen Lobau die Wassermengen dort ausreichen, um auch die Untere Lobau zu speisen. Der Dammbalkenverschluss ist damit nicht mehr notwendig.

Die Begründung des Bescheids MA58/03749/2007/30 vom 22.2.2010 zur Dotation der Unteren Lobau belegt, dass für das Grundwasser durch eine solche Dotation keine Gefahr besteht:

"Wie der bisherige Dotationsbetrieb in der Oberen Lobau gezeigt hat, ist die Dotation des Altarmsystems mit Wasser aus der Neuen bzw. Alten Donau bei Einhaltung der festgelegten qualitativen, quantitativen und limnologischen Kriterien prinzipiell geeignet, um diese Ziele erreichen zu können. Auch das gegenständliche Projekt Dotation Untere Lobau kann daher als im allgemeinen bzw. öffentlichen Interesse gelegen bezeichnet werden. [...] Die Dotation Untere Lobau liegt im öffentlichen Interesse und es wurde insbesondere durch die Erfahrungen durch die Dotation Obere Lobau nachgewiesen, dass im Bereich des Schutzgebietes für die Brunnen des Grundwasserwerks Untere Lobau die quantitativen und qualitativen

Grundwasserverhältnisse für die Wasserversorgungsanlage nicht nachteilig verändert werden."

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Gemeinderat der Stadt Wien spricht sich dafür aus, dass der Unteren Lobau genügend Dotationswasser zugeführt wird, um die drohende Austrocknung dieser zu verhindern, unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer gesicherten Grundwasserversorgung.

Der Herr amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal möge sich dafür einsetzen, dass die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit auch der Unteren Lobau genügend zusätzliches Wasser zugeführt werden kann.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung diese Antrags an den Gemeinderatsausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal.

Wien, am 27.5.2021